

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Lagerungsanforderungen im Haushalt

### Schritt 1: Auswahl des Lagerorts

Es wurde ein geeigneter Lagerort basierend auf den spezifischen Herstellerangaben ausgewählt. Dieser Ort wurde so gewählt, dass sowohl die empfohlene Temperatur als auch die Feuchtigkeitsbedingungen des Raumes in einem Bereich liegen, der für die sichere Aufbewahrung des Produkts als optimal gilt.

### Schritt 2: Platzierung des Produkts

Das Produkt wurde gemäß den beiliegenden Anweisungen des Herstellers positioniert. Besondere Vorsichtsmaßnahmen wurden getroffen, um sicherzustellen, dass das Produkt weder in der Nähe von Wärmequellen noch direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, um die Einhaltung der optimalen Lagerbedingungen zu gewährleisten.

### Schritt 3: Überprüfung der Lagerbedingungen

Nach einem Zeitraum von 24 Stunden wurden die Lagerbedingungen erneut vor Ort evaluiert. Diese erneute Überprüfung diente der Bestätigung und Dokumentation, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit sich weiterhin innerhalb der empfohlenen Grenzwerte befinden und damit die anfänglichen Bedingungen konstant beibehalten wurden.

### Schritt 4: Sichtprüfung des Produkts

Im Anschluss an die 48-stündige Testphase wurde das Produkt eingehend visuell inspiziert. Diese Prüfung bezog sich konkret auf jegliche Veränderung des Aussehens oder der Beschaffenheit des Produkts, um sicherzustellen, dass die festgelegten Lageranforderungen keine unerwünschten Auswirkungen auf das Produkt hatten.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Lagerbedingungen wurden ideal eingehalten, und es sind keinerlei Veränderungen am Produkt feststellbar. Die Qualität des Produkts bleibt vollständig erhalten.

90 Punkte: Es sind kaum bemerkbare Veränderungen festzustellen, die Produktqualität bleibt ohne jegliche negativen Auswirkungen bestehen.

80 Punkte: Geringfügige, jedoch nicht störende Veränderungen, die kaum Einfluss auf die akzeptable Qualität des Produkts haben.

70 Punkte: Moderate Veränderungen sind sichtbar; dennoch bleibt das Produkt weiterhin nutzbar, ohne erheblichen Qualitätsverlust.

60 Punkte: Es sind merkliche Veränderungen zu verzeichnen, die die Qualität des Produkts beeinträchtigen, wenngleich nicht stark.

50 Punkte: Deutliche sichtbare Veränderungen, die Qualität des Produkts ist erheblich beeinträchtigt.

40 Punkte: Erhebliche Veränderungen, sodass das Produkt kaum noch seinen Zweck erfüllt.

30 Punkte: Das Produkt weist kritische Veränderungen auf und wird stark davon abgeraten, es zu benutzen.

20 Punkte: Sehr starke Veränderungen machen das Produkt unbrauchbar für den vorgesehenen Nutzung.

10 Punkte: Extreme Veränderungen sind aufgetreten, das Produkt ist potenziell gefährlich in der Anwendung.

## 2. Einfache Handhabung

### Schritt 1: Vorbereitung des Desinfektionsmittels

Das Desinfektionsmittel wurde gemäß den detaillierten Anweisungen des Herstellers angemischt. Dabei wurde besonders auf die Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Anleitung geachtet. Die Anweisungen waren klar formuliert und konnten ohne zusätzliche Erklärungen umgesetzt werden. Der Prozess der Anmischung war unkompliziert, und alle benötigten Utensilien waren leicht zugänglich und einfach zu handhaben. Dieser Schritt stellte sicher, dass das Desinfektionsmittel korrekt vorbereitet wurde, um die Effizienz und Sicherheit bei der Anwendung zu gewährleisten.

### Schritt 2: Anwendung auf Instrumente

Das angemischte Desinfektionsmittel wurde mit handelsüblichen Tüchern auf verschiedene medizinische Instrumente aufgetragen. Bei der Applikation wurde besonders darauf geachtet, mit welchem Aufwand das Mittel verteilt werden konnte. Die Ergiebigkeit des Mittels war hoch, da bereits eine geringe Menge ausreichte, um eine vollständige Benetzung der Oberflächen zu gewährleisten. Trotz der Dickflüssigkeit des Mittels verlief die Verteilung gleichmäßig und ohne Tropfenbildung, was zu einer sauberen und effizienten Anwendung führte. Die Handhabung der Tücher war ergonomisch und ermüdete den Anwender nicht, was den Komfort während des Prozesses erhöht.

### Schritt 3: Reinigung der Instrumente

Nach Ablauf der vorgeschriebenen Einwirkzeit laut Herstellerangaben wurden die Instrumente gründlich mit Wasser abgespült und anschließend getrocknet. Dabei lag der Fokus darauf, wie einfach und schnell sich etwaige Rückstände des Desinfektionsmittels entfernen ließen. Der Spülvorgang gestaltete sich problemlos, ohne dass Rückstände auf den Oberflächen zurückblieben. Das Trocknen der Instrumente erfolgte zügig, ohne erneute Verschmutzung zu verursachen. Insgesamt verlief dieser Schritt reibungslos und benötigte keinen zusätzlichen Aufwand, was positiv zur Bewertung der Benutzerfreundlichkeit beitrug.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Handhabung des Desinfektionsmittels war durchgängig sehr einfach, es traten keinerlei Probleme auf. Jeder Schritt im Prozess war benutzerfreundlich und effizient gestaltet.

90 Punkte: Die Handhabung war weitgehend einfach, mit einigen minimalen Schwierigkeiten, die jedoch den überwiegenden positiven Gesamteindruck nicht beeinflussten.

80 Punkte: Es wurden einige kleinere Schwierigkeiten festgestellt, die jedoch insgesamt die Handhabung nicht signifikant beeinträchtigten, sodass der Prozess als gut zu bewerten war.

70 Punkte: Die Durchführung war mit moderaten Schwierigkeiten verbunden, die jedoch noch akzeptabel waren und den allgemeinen Ablauf nicht stark behinderten.

60 Punkte: Es traten einige Probleme bei der Anwendung auf, welche die Effizienz minderten, jedoch Potenzial für Verbesserungen erkennen ließen.

50 Punkte: Während der Handhabung wurden mehrere Schwierigkeiten beobachtet, die die Gesamterfahrung beeinträchtigten und deutlich machten, dass Anpassungen notwendig sind.

40 Punkte: Bedeutende Schwierigkeiten traten auf, die die Handhabung unangenehm gestalteten und den Einsatz des Mittels einschränkten.

30 Punkte: Es traten viele Probleme auf, die Anwendung erforderte erheblichen Aufwand und war frustrierend.

20 Punkte: Das Mittel war sehr schwer zu handhaben, was zu einer insgesamt frustrierenden Erfahrung führte.

10 Punkte: Die Anwendung des Mittels erwies sich als nahezu unmöglich und war in diesem Zustand nicht akzeptabel. Alle Schritte erwiesen sich als sehr schwierig und ineffizient.



### 3. Geruchsentwicklung während und nach der Anwendung

#### Schritt 1: Bewertung des Geruchs während der Anwendung

Während des Auftragens des Desinfektionsmittels wurde der Geruch umgehend von den Testpersonen bewertet. Jede Person nahm den Geruch direkt wahr und beurteilte sowohl dessen Intensität als auch die Akzeptanz. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie schnell und stark der Geruch die Atemwege erreichte und ob er als angenehm, neutral oder störend empfunden wurde.

#### Schritt 2: Raumlüftung

Nach der Anwendung des Desinfektionsmittels wurde der Raum gründlich für 5 Minuten gelüftet. Ziel war es, die Geruchsintensität zu reduzieren. Dabei wurde beobachtet, wie sich die Geruchsqualität durch die Frischluftzufuhr veränderte und ob der Geruch im Raum merklich nachließ. Nach der Lüftung erfolgte sofort eine erneute Bewertung zur Dokumentation der Veränderung der Intensität.

#### Schritt 3: Nachgeruch

Eine Stunde nach der Anwendung wurde der Raum wieder betreten, um den verbleibenden Geruch zu überprüfen. Dabei sollte festgestellt werden, ob der Geruch noch vorhanden war und wenn ja, in welcher Intensität und wie sich die Geruchsnote über die Zeit verändert hatte. Die Testpersonen bewerteten, ob der Nachgeruch als störend empfunden wurde oder ob er weitgehend verfliegen war.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Wenn während und nach der gesamten Testdauer kein störender Geruch wahrnehmbar war, wurde die höchste Punktzahl vergeben. Dies bedeutet, dass der Geruch weder während noch nach der Anwendung auffällig oder störend war.

90 Punkte: Ein sehr schwacher Geruch wurde festgestellt, der kaum als störend empfunden wurde. Der Geruch war so dezent, dass er leicht übersehen werden konnte und die Luftqualität kaum beeinträchtigte.

80 Punkte: Ein leichter, aber deutlich wahrnehmbarer Geruch wurde festgestellt, der jedoch als akzeptabel galt. Er war vorhanden, jedoch nicht störend und beeinträchtigte die Nutzung des Raumes nicht wesentlich.

70 Punkte: Der Geruch wurde als moderat und etwas störend wahrgenommen. Während der Geruch vorhanden war, beeinträchtigte er den Komfort leicht, war jedoch noch tolerierbar.

60 Punkte: Der Geruch war deutlich wahrnehmbar und begann, als unangenehm zu gelten. Die Intensität war hoch genug, dass er als störend empfunden wurde und die Nutzung des Raumes erschwerte.

50 Punkte: Ein starker Geruch wurde bemerkt, der die Störschwelle überschritt, sodass die Testpersonen den Geruch als deutlich störend empfanden.

40 Punkte: Ein sehr starker Geruch war vorhanden, welcher kaum erträglich war. Der Geruch minderte den Komfort erheblich und schränkte die Aufenthaltsqualität im Raum ein.

30 Punkte: Der Geruch war extrem stark und nicht akzeptabel. Der Aufenthalt im Raum war aufgrund der Intensität des Geruchs sehr unangenehm und wurde als belastend empfunden.

20 Punkte: Der Geruch war unerträglich, sodass der Raum für längere Aufenthalte nicht nutzbar war. Die Intensität war so hoch, dass eine Lüftung den Geruch nicht effektiv beseitigen konnte.

10 Punkte: Ein kritisch starker Geruch wurde festgestellt, der als gesundheitlich bedenklich galt. Der Geruch beeinträchtigte nicht nur den Komfort, sondern stellte eine potenzielle Gesundheitsgefahr dar.

#### 4. Rückstände auf den Instrumenten

##### Schritt 1: Visuelle Inspektion

Nachdem die vorgeschriebene Einwirkzeit verstrichen war und die Instrumente vollständig getrocknet waren, wurde eine gründliche visuelle Inspektion durchgeführt. Hierbei wurde jedes Instrument bei angemessener Beleuchtung genau betrachtet, um mögliche Rückstände wie Flecken, Schlieren oder andere sichtbare Verunreinigungen zu identifizieren.

##### Schritt 2: Haptische Inspektion

Im nächsten Schritt wurde jeder Instrumentenoberfläche besondere Aufmerksamkeit gewidmet, indem mit einem Finger vorsichtig über die Oberfläche gestrichen wurde. Dieser Test hatte das Ziel, etwaige klebrige oder fettige Rückstände zu identifizieren, die durch bloßes Anschauen eventuell nicht erkennbar waren, jedoch durch Berührung fühlbar wurden.

##### Schritt 3: Funktionstest

Schließlich wurden die Instrumente einem Funktionstest unterzogen, um sicherzustellen, dass eventuell vorhandene Rückstände die Leistungsfähigkeit der Instrumente nicht beeinträchtigen. Dieser Test beinhaltete eine Reihe von Aktionen, die typischerweise mit den Instrumenten durchgeführt werden, um ihre Gebrauchsfähigkeit zu verifizieren.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn bei der visuellen und haptischen Inspektion absolut keine Rückstände festgestellt werden und die Instrumente einwandfrei funktionieren.

90 Punkte: Diese Wertung wird vergeben, wenn lediglich kaum wahrnehmbare Rückstände entdeckt werden, die jedoch keine Beeinträchtigung der Funktionalität zur Folge haben.

80 Punkte: Für minimale Rückstände, die keinerlei störenden Einfluss auf die Funktion der Instrumente haben, werden 80 Punkte vergeben.

70 Punkte: Ist die Oberfläche der Instrumente mit leichten Rückständen bedeckt, die jedoch eine akzeptable Funktionalität nicht beeinträchtigen, führt dies zu 70 Punkten.

60 Punkte: Wenn deutliche Rückstände zu beobachten sind, die eine leichte Beeinträchtigung bei der Benutzung hervorrufen, werden 60 Punkte zugeteilt.

50 Punkte: Eine merkliche Beeinträchtigung der Funktion durch vorhandene Rückstände zieht eine Bewertung von 50 Punkten nach sich.

40 Punkte: Bei erheblichen Rückständen, die die Funktionalität der Instrumente stark einschränken, wird eine Punktzahl von 40 vergeben.

30 Punkte: Sind viele Rückstände vorhanden, die die Nutzung der Instrumente erheblich erschweren, werden 30 Punkte zugeteilt.

20 Punkte: Wenn die Rückstände die Nutzung der Instrumente praktisch unmöglich machen, erhalten sie lediglich 20 Punkte.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird für Instrumente vergeben, die aufgrund unakzeptabler Rückstände vollkommen unbrauchbar sind.

## 5. Sicherheitshinweise und Gefahrenpotenzial

### Schritt 1: Lesen der Sicherheitshinweise

Zu Beginn des Tests wurden die Sicherheitshinweise des Desinfektionsmittels systematisch geprüft und verstanden. Dies umfasste das Studieren der Etiketten auf der Verpackung sowie der bereitgestellten Sicherheitsdatenblätter. Ziel war es, alle potenziellen chemischen oder physikalischen Gefahren zu identifizieren, die mit der Anwendung des Produkts verbunden sind.

### Schritt 2: Schutzmaßnahmen

Während der Testdurchführung wurden alle vorgeschriebenen persönlichen Schutzmaßnahmen streng eingehalten. Dies beinhaltete das konsequente Tragen von Schutzhandschuhen, um einen direkten Hautkontakt mit dem Desinfektionsmittel zu vermeiden. Zudem wurden die Arbeitsflächen mit geeigneten Schutzmaterialien abgedeckt, um unbeabsichtigte Verschüttungen zu verhindern.

### Schritt 3: Bewertung der Risiken

Nach der Anwendung des Desinfektionsmittels wurde sorgfältig auf gesundheitliche Reaktionen geachtet. Beobachtungen wie Hautirritationen oder Atembeschwerden wurden genau dokumentiert, um die potentiellen Risiken realistisch zu bewerten. Diese Erkenntnisse dienen als Basis für die Risikoeinschätzung und entscheiden über die nächste Bewertungsschritt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Es wurden keine Risiken festgestellt, und es herrschte während der gesamten Testdauer maximale Sicherheit für alle Beteiligten im Umgang und der Anwendung des Desinfektionsmittels.

90 Punkte: Geringfügige Risiken wurden identifiziert, jedoch waren die getroffenen Schutzmaßnahmen vollständig ausreichend, um jegliches Potenzial für negative Auswirkungen zu eliminieren.

80 Punkte: Einige leichte Risiken wurden während des Tests bemerkt, dennoch waren die Sicherheitsvorkehrungen hilfreich und trugen zur Abmilderung der Gefahren bei.

70 Punkte: Moderate Risiken wurden erkannt, was das strikte Befolgen der Schutzmaßnahmen unumgänglich machte, um die Sicherheit zu gewährleisten.

60 Punkte: Erhöhte Risiken wurden beobachtet, bei denen die Notwendigkeit von Vorsichtsmaßnahmen eindeutiger und verstärkter Aufmerksamkeit bedurfte.

50 Punkte: Es kam zu deutlichen Risiken, die erforderten, dass alle empfohlenen Schutzmaßnahmen strikt und ohne Abweichung eingehalten wurden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

40 Punkte: Hohe Risiken wurden festgestellt und machten einen besonders vorsichtigen Umgang mit dem Mittel erforderlich.

30 Punkte: Sehr hohe Risiken, die die Anwendung des Produkts infrage stellten, wurden identifiziert; Sicherheitsmaßnahmen wurden kritisch hinterfragt.

20 Punkte: Kritische Risiken entstanden, was zu einer starken Einschränkung der Anwendungsweise führte und die Durchführung des Tests auf ein Minimum reduzierte.

10 Punkte: Es traten extreme Risiken auf, die eine Anwendung des Desinfektionsmittels stark in Frage stellten und letztendlich nicht zu empfehlen waren.